



**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**
der KLAUS-Gruppe

Geschäftsjahr 2024/2025

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	4	Umwelt	20
Allgemeine Informationen	6	Energie und Treibhausgas-	
Grundlage für die Erstellung (B 1)	6	emissionen (B 3)	20
Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (C 1)	10	Emissionsreduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C 3)	21
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B 2)	13	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung (B 4)	21
Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C 2)	13	Biodiversität (B 5)	22
		Wasser (B 6)	23
		Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (B 7)	23
		Klimabedingte Risiken (C 4)	24



Soziales	27
Arbeitskräfte – allgemeine Merkmale (B 8)	27
Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B 9)	27
Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B 10)	27
Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C 5)	28
Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C 6)	28
Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C 7)	28

Governance	29
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B 11)	29
Umsätze in bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von den EU-Referenzwerten (C 8)	29
Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C 9)	29
Fazit und Ausblick	30



VORWORT

Als regional verankertes Familienunternehmen in der Baubranche tragen wir besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und die Regionen, in denen wir wirken.

Nachhaltigkeit hat für uns Tradition – ökonomisch, ökologisch und sozial. Dieses Verständnis prägt die KLAUS-Gruppe seit Generationen und bleibt auch im aktuellen Übergang zur nächsten Unternehmergeneration fest verankert.

Mit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts machen wir unsere Leistungen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit transparent. Der Bericht orientiert sich am VSME Standard (Voluntary Standard for non listed Small and Medium sized Undertakings) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG), der am 30. Juli 2025 von der Europäischen Kommission empfohlen wurde. Dieser freiwillige Standard wurde gezielt für die Anforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen konzipiert.

Als Holding mit fünf Tochtergesellschaften haben wir im vergangenen Jahr intensiv daran gearbeitet, unsere Daten, Strukturen und Prozesse konzernweit zu vereinheitlichen. Dieser Bericht ist nicht nur eine Bestandsaufnahme, sondern auch ein wichtiger Meilenstein für unsere gemeinsame Zukunft.

Unser eigenes Werteprogramm verbindet Leistung, Gerechtigkeit und Menschlichkeit und wird durch ein klares ökologisches Bewusstsein getragen. Dies setzen wir unter anderem durch einen verstärkten Fokus auf Recycling, den Einsatz von Sekundärrohstoffen, die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere Solarenergie und die Entwicklung von Ökoflächen um.

Ein wesentlicher Baustein unseres nachhaltigen Engagements ist unsere Tochtergesellschaft **recycling plus GmbH**. Mit ihr schaffen wir die Grundlage für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Gleichzeitig leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, fördern die Kreislaufwirtschaft innerhalb und außerhalb der Gruppe und treiben innovative Lösungen voran.

Unsere Branche befindet sich im Wandel – Klimaschutz, Fachkräftesicherung, ressourcenschonendes Bauen und Digitalisierung stellen uns vor große Herausforderungen – und eröffnen zugleich Chancen für nachhaltige Innovationen. Wir haben begonnen, diese Chancen aktiv zu nutzen und in unseren Tochtergesellschaften verankert. Jede einzelne trägt mit ihren Kompetenzen und ihrer regionalen Stärke zu einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis bei, das uns als Gruppe resilienter und zukunftsfähiger macht.

Gleichzeitig befinden wir uns als Familienunternehmen in einem wichtigen Übergang: der kontinuierlichen Weitergabe von Verantwortung und Werten an die nächste Generation. Dieser Generationswechsel ist ein starkes Zeichen für Kontinuität, Stabilität und Zukunftsorientierung. Er sichert, dass unsere nachhaltige Ausrichtung langfristig fest in der Unternehmenskultur verankert bleibt.

Dieser Bericht zeigt, wo wir heute stehen und macht deutlich, welchen Weg wir weitergehen wollen. Dabei ist uns bewusst, dass dieser Bericht nur ein erster Schritt ist, den wir in den kommenden Jahren noch weiter konkretisieren und verbessern wollen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützen und begleiten.

A portrait of Jörg Klaus, a middle-aged man with a receding hairline and a light beard, wearing a white polo shirt with a small 'BOSS' logo on the left chest. He is standing with his hands in his pockets, looking directly at the camera.

KLAUS GmbH & Co.KG

Jörg Klaus

Geschäftsführer der phG

A portrait of Sebastian Klaus, a young man with curly brown hair and a light beard, wearing a white t-shirt. He is standing with his hands in his pockets, looking directly at the camera.

KLAUS GmbH & Co.KG

Sebastian Klaus

Prokurist

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Grundlage für die Erstellung (B 1)

Unser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Wirtschaftsjahr 2024/2025 (01.04.2024 – 31.03.2025) und bildet den Ausgangspunkt für unsere künftige Berichterstattung.

(a) Gewählte Option zur Erstellung des Berichts:

Für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde Option B gewählt, die sowohl das Basismodul als auch das Zusatzmodul umfasst.

(b) Offenlegung von sensiblen Informationen:

Die KLAUS-Gruppe hat von dem Recht auf das Auslassen von Verschlussachen oder

vertraulichen Informationen nach ESRS VSME Randnummer 19 keinen Gebrauch gemacht.

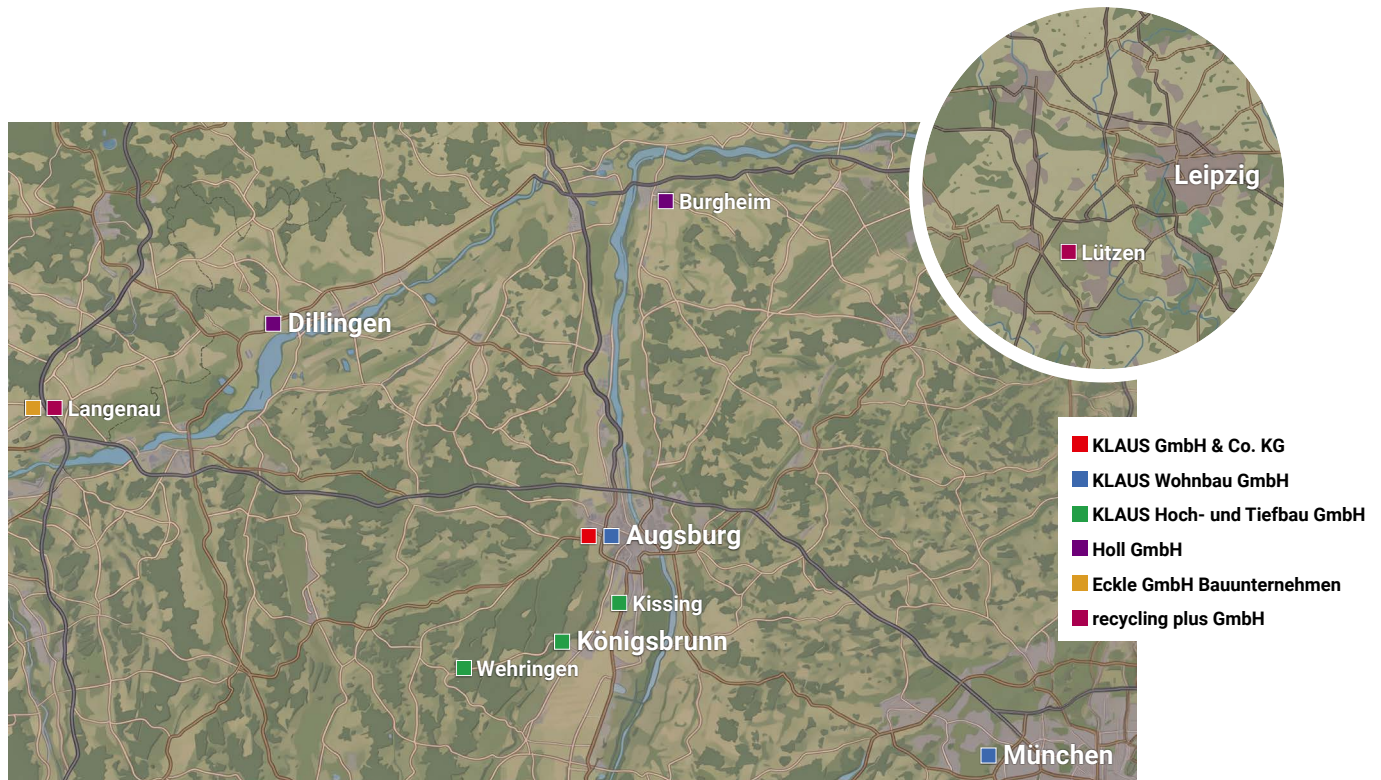
(c) Basis des Berichts:

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt, das heißt, der Bericht umfasst Informationen der KLAUS GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften.

(d) Liste der Gesellschaften und weiterführende Informationen:

Im konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht sind die folgenden Gesellschaften einschließlich ihrer eingetragenen Adressen enthalten:

Gesellschaft	Sitz
KLAUS GmbH & Co. KG	Schwangaustraße 29, 86163 Augsburg
KLAUS Wohnbau GmbH	Schwangaustraße 29, 86163 Augsburg
KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH	Waldstraße 18, 86517 Wehringen
Eckle GmbH Bauunternehmen	Kiesgräble 16, 89129 Langenau
recycling plus GmbH	Kiesgräble 16, 89129 Langenau
Holl GmbH	Nordpark 1, 86666 Burgheim



Industrie-Klassifizierung (NACE-Code)

KLAUS GmbH & Co. KG

70.10.1 Managementtätigkeiten
von Holdinggesellschaften

KLAUS Wohnbau GmbH

41.10.1 Erschließung von
unbebauten Grundstücken
41.10.3 Bauträger für Wohngebäude

KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH

08.12 Gewinnung von Kies, Sand,
Ton und Kaolin
23.61 Herstellung von Erzeugnissen aus
Beton, Zement und Kalksandstein für
den Bau
41.20.1 Bau von Gebäuden
(ohne Fertigteilbau)
42.11 Bau von Straßen und Autobahnen
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau,
Kläranlagenbau
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau
43.12 vorbereitende Baustellenarbeiten

Holl GmbH

42.11 Bau von Straßen und Autobahnen
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau,
Kläranlagenbau
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau
43.12 vorbereitende Baustellenarbeiten

Eckle GmbH Bauunternehmen

08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen
und Natursteinen, Kalk-Gipssteinen,
Kreide und Schiefer
42.11 Bau von Straßen und Autobahnen
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau,
Kläranlagenbau
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau
43.12 vorbereitende Baustellenarbeiten

recycling plus GmbH

08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und
Kaolin
20.15 Herstellung von Düngemitteln und
Stickstoffverbindungen
23.61 Herstellung von Erzeugnissen aus
Beton, Zement und Kalksandstein für
den Bau
23.63 Herstellung von Frischbeton
38.21 Behandlung und Beseitigung nicht
gefährlicher Abfälle

KLAUS-Gruppe

Aus der Summe der Einzelbilanzen ergeben sich für die Gruppe folgende Werte:

- Bilanzsumme: 229.811.801,36 €
- Umsatz: 115.952.467,88 €
- Anzahl der Beschäftigten zum 31.03.2025*:
532 Mitarbeitende insgesamt,
davon Vollzeitbeschäftigte: 498 Teilzeit: 30 Minijob: 4
- Land der primären Geschäftstätigkeiten: Deutschland



229.811.801,36 €



115.952.467,88 €



532

*Abweichung zur Konzernbilanz aufgrund Mitarbeiterzahlen der Beteiligungsgesellschaften UKB und Brenz, Auszubildende sind ebenfalls nicht enthalten



Standorte	Adresse	PLZ	Stadt	Koordinaten (Geolokalisierung)
KLAUS GmbH & Co. KG	Schwangastraße 29	86163	Augsburg	(48°21'15.87"N 10°56'35.25"E)
KLAUS Wohnbau GmbH	Schwangastraße 29	86163	Augsburg	(48°21'15.87"N 10°56'35.25"E)
	Hopfenstraße 6	80335	München	(48°8'35.14"N 11°33'17.74"E)
KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH	Waldstraße 18	86517	Wehringen	(48°15'47.81"N 10°47'15.96"E)
	Landsberger Straße 81	86343	Königsbrunn	(48°14'56.69"N 10°52'46.32"E)
	Auenstraße 5 - 7	86438	Kissing	(48°18'20.16"N 10°57'27.66"E)
Eckle GmbH Bauunternehmen	Kiesgräble 16	89129	Langenau	(48°29'32.69"N 10°6'23.54"E)
	Messkern 1	89129	Langenau	(48°28'51.50"N 10°2'44.98"E)
recycling plus GmbH	Kiesgräble 16	89129	Langenau	(48°29'32.69"N 10°6'23.54"E)
	Messkern 1	89129	Langenau	(48°28'51.50"N 10°2'44.98"E)
	Heerweg 1	06686	Lützen	(51°12'57.56"N 12°1'45.31"E)
Holl GmbH	Nordpark 1	86666	Burgheim	(48°42'43.46"N 11°0'34.23"E)
	Donauwörther Straße 14	86666	Burgheim	(48°42'3.892"N 11°0'51.937"E)
	Werner-von Siemens-Straße 4a	89407	Dillingen a.d. Donau	(48°35'14.99"N 10°29'19.55"E)

- Standort(e) bedeutender Vermögenswerte: siehe Tabelle Standorte
- Standorte (Geolokalisierungen eigener, geleaster oder verwalteter Flächen):

Alle Standorte befinden sich in Deutschland.



Es liegen keine Nachhaltigkeitszertifizierung oder Nachhaltigkeitssiegel für den Berichtszeitraum vor. Die Unternehmensgruppe lässt die erstmalige DIN EN ISO 50001:2018 Zertifizierung durch die DNV Business Assurance Zertifizierung GmbH im Jahr 2026 durchführen.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (C 1)

Beschreibung der bedeutenden Gruppen von angebotenen Produkten und/oder Dienstleistungen

Die **KLAUS-Gruppe** deckt mit ihren Leistungen ein breites Spektrum ab, das durch verschiedene spezialisierte Geschäftsbereiche geprägt ist.

Die **KLAUS GmbH & Co. KG** fungiert als Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe. Ihre zentrale Aufgabe besteht in der Sicherung und strategischen Weiterentwicklung der Standorte der Tochterunternehmen. Darüber hinaus übernimmt sie die Verpachtung, Vermietung und Verwaltung der eigenen Bestandsimmobilien.

Sie erbringt überwiegend interne Dienstleistungen und schafft damit die organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den operativen Geschäftsbetrieb der verbundenen Unternehmen.

Im Bereich Umwelt engagiert sich die Gesellschaft zudem als gewerblich anerkannter Betreiber von Ökokonten. In dieser Funktion verantwortet sie die Planung, Umsetzung und langfristige Sicherung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und leistet damit einen Beitrag zur strukturierten Bereitstellung naturschutzfachlicher Kompensationsflächen.

Die **KLAUS Wohnbau GmbH** tritt als Bauträger im Bereich Wohnungsbau auf und ist zugleich auf die Projektentwicklung sowie die Baurechtschaffung für Wohnungsbau spezialisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung und Realisierung freifinanzierter Geschosswohnungsbauten. Durch die

frühzeitige Sicherung und Schaffung von Baurecht sowie eine ganzheitliche Projektentwicklung leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Entstehung von modernem, nachhaltigem und bedarfsgerechtem Wohnraum und unterstützt damit zugleich eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

Die **KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH** deckt ein umfassendes Leistungsspektrum im Bauwesen ab. Dazu zählen Hochbau, Bauservice und Tiefbau. Ergänzt wird das Portfolio durch die Herstellung von Betonfertigteilen sowie die Gewinnung und Veredelung mineralischer Rohstoffe in einem eigenen Kieswerk. Darüber hinaus bietet das Unternehmen mit seinem Dachhebesystem eine innovative Speziallösung an.

Die **Holl GmbH** ist ein erfahrener Partner im Asphalt und Tiefbau. Ergänzend bietet sie Leistungen im Rohrleitungs und Wasserleitungsbau an und unterstützt damit maßgeblich die Entwicklung, Modernisierung und Instandhaltung kritischer Infrastruktur.

Die **Eckle GmbH Bauunternehmen** ist auf Erd- und Kanalbau spezialisiert und bietet zusätzlich Leistungen im Straßen- und Pflasterbau sowie in der Verlegung von Versorgungsleitungen an. Darüber hinaus ist das Unternehmen in der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten aktiv und betreibt eine eigene Rohstoffgewinnung im firmeneigenen Jurakalk Steinbruch.

Die **recycling plus GmbH** konzentriert sich auf Stoffstrommanagement und Entsorgungslogistik sowie Rohstoffgewinnung und Recycling von mineralischen Abfällen. Das Unternehmen betreibt Standorte zur Annahme und Behandlung von unbelasteten sowie belasteten Abfällen, übernimmt die Aufbereitung nicht gefährlicher Abfälle und die Entsorgung von Reststoffen. Zudem stellt sie Produkte in Form von Beton, Betonsteinen, Hartgesteinen aus Altschotteraufbereitung, Recyclingbaustoffe, Böden und Dünger her.



Holl GmbH, Dillingen



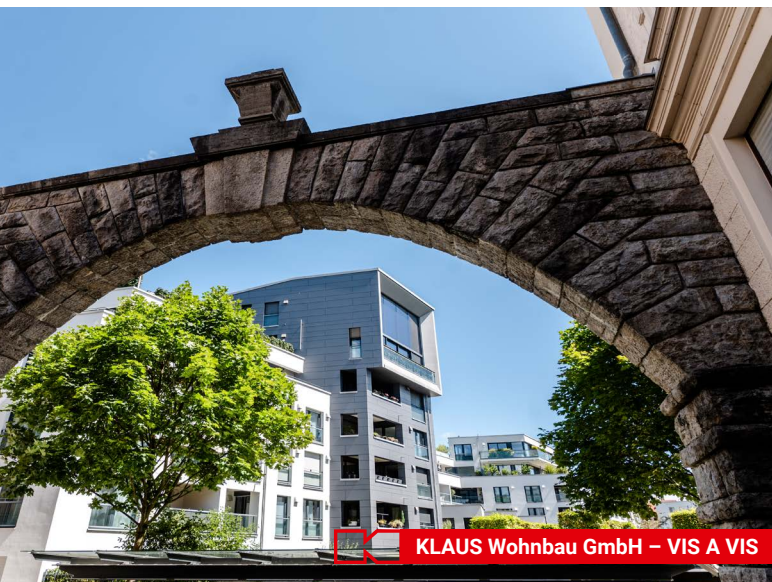
Eckle GmbH Bauunternehmen, Langenau



recycling plus GmbH, Lösau



 **KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH, Fertigteilwerk**



 **KLAUS Wohnbau GmbH – VIS A VIS**



 **Eckle GmbH Bauunternehmen, Steinbruch**

Beschreibung der bedeutenden Märkte, in denen das Unternehmen tätig ist

Die **KLAUS-Gruppe** ist im Business-to-Business-Segment (B2B) sowie im Business-to-Customer-Segment (B2C) aktiv. Der regionale Schwerpunkt liegt in Bayern, während die Eckle GmbH zusätzlich in Baden-Württemberg tätig ist. Die recycling plus GmbH agiert darüber hinaus deutschlandweit u. a. in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Berlin und in Brandenburg. Damit deckt die KLAUS-Gruppe sowohl regionale Kernmärkte als auch einzelne überregionale Absatzgebiete ab.

Beschreibung der wesentlichen Geschäftsbeziehungen

Die **KLAUS GmbH & Co. KG** pflegt enge Beziehungen zu Behörden und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Darüber hinaus besteht ein kontinuierlicher Austausch mit Kreditinstituten. Für die Instandhaltung und Sicherung der Standorte werden ausgewählte Subunternehmer eingebunden.

Die **KLAUS Wohnbau GmbH** kooperiert überwiegend mit regional ansässigen Lieferanten und Handwerksbetrieben. Zu den wichtigsten Kunden zählen insbesondere regionale Privatkunden, kommunale Wohnungsbaugesellschaften sowie institutionelle Investoren (z. B. Family Offices und sonstige Kapitalanleger). Darüber hinaus richtet sich das Angebot sowohl an private Eigennutzer als auch an private Kapitalanleger.

Die **KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH** realisiert Bauprojekte für die öffentliche Hand, Industrieunternehmen sowie private Auftraggeber und unterstreicht damit ihre Position als breit aufgestellter Baupartner.

Die **Holl GmbH** arbeitet eng mit der öffentlichen Hand sowie gewerblichen und privaten Auftraggebern zusammen und übernimmt darüber hinaus regelmäßig Tätigkeiten als Subunternehmer für andere Bauunternehmen, insbesondere im Asphalt-, Tief- und Leitungsbau.

Die **Eckle GmbH Bauunternehmen** arbeitet mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Unternehmen der Bauindustrie, sowie gewerblichen und privaten Auftraggebern zusammen. Ihr Leistungsspektrum wird von etablierten Geschäftsbeziehungen in den Bereichen Erd-, Kanal- und Straßenbau getragen.

Die **recycling plus GmbH** pflegt bundesweite Geschäftsbeziehungen zu Entsorgungsfachbetrieben, Logistikdienstleistern für Schüttgüter sowie zu Händlern und Maklern von Abfällen. Zu ihren wichtigsten Kunden zählen zudem Unternehmen der Bauindustrie, Bauunternehmen und öffentlich rechtliche Institutionen. Diese vielfältigen Partnerschaften ermöglichen eine umfassende Steuerung der Stoffstrom und Entsorgungslogistik.

Die geschätzte Anzahl der **Lieferanten der KLAUS-Gruppe** beläuft sich auf rund 2.100. Gruppenweit wird großer Wert auf die Zusammenarbeit mit **regionalen Lieferanten** gelegt, sofern dies möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Kurze Transportwege, langfristige Partnerschaften und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten sind dabei wichtige Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie.

Kernelemente der Strategie die Nachhaltigkeitsaspekte betreffen oder beeinflussen

Innerhalb der KLAUS-Gruppe ist die Nachhaltigkeit konsequent als zentrales strategisches Kernelement verankert. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der konsequenten Ausrichtung an den Prinzipien der **Kreislaufwirtschaft**. Ziel ist es, Materialien möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten und hochwertige Sekundärrohstoffe bereitzustellen, um den Einsatz natürlicher Ressourcen zu reduzieren. Durch effiziente Aufbereitungs- und Verwertungsprozesse soll das **Abfallaufkommen nachhaltig verringert** und die Wiederverwertbarkeit von Materialien kontinuierlich verbessert werden. Ergänzend setzt das Unternehmen auf enge Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette, um Stoffströme optimal zu steuern und ökologische Verbesserungspotenziale auszuschöpfen.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B 2)

Die KLAUS-Gruppe hat verschiedene Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen etabliert

Bestehen bereits nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen / Richtlinien / künftige Initiativen, bezüglich der Nachhaltigkeitsaspekte?

Bestehen bereits nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen / Richtlinien / künftige Initiativen, bezüglich der Nachhaltigkeitsaspekte?	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt?
Klimawandel	Ja
Umweltverschmutzung	Nein
Wasser- und Meeresressourcen	Nein
Biodiversität und Ökosysteme	Ja
Kreislaufwirtschaft	Ja
Arbeitskräfte des Unternehmens	Ja
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ja
Betroffene Gemeinschaften	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Ja
Unternehmenspolitik	Ja

und plant weitere, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu fördern. Diese Aktivitäten zielen darauf ab, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu verringern und gleichzeitig positive Effekte zu verstärken. Die Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen sind aktuell öffentlich nicht zugänglich.

Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C 2)

Die Unternehmensstrategie berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte in vier zentralen Handlungsfeldern, die ökologische, soziale, ökonomische und Governance-bezogene Dimensionen abdecken. Diese Leitprinzipien sind im unternehmensinternen Werteprogramm verankert und werden künftig durch **einheitliche Einkaufsrichtlinien** sowie der **Selbstverpflichtungserklärung** und der **Energiepolitik** des Energiemanagementsystems weiterentwickelt.

1. Ökologische Verantwortung

Ein wesentliches Ziel ist die kontinuierliche Reduktion von CO₂-Emissionen entlang der

gesamten Wertschöpfungskette. Ergänzend wird die effiziente Nutzung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Materialien angestrebt, um Umweltbelastungen weiter zu minimieren. Die Implementierung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft trägt dazu bei, Rohstoffe im Kreislauf zu halten und Abfälle zu reduzieren.

2. Soziale Verantwortung

Die Unternehmensstrategie legt großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, umfassenden Gesundheitsschutz und wirksame Arbeitssicherheitsmaßnahmen, um Risiken für Beschäftigte zu reduzieren. Zudem engagiert sich das Unternehmen in lokalen Gemeinschaften und unterstützt damit die regionale Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung.

3. Ökonomische Nachhaltigkeit

Im Mittelpunkt steht eine auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmens-

entwicklung. ESG-Kriterien werden neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten systematisch in Investitionsentscheidungen integriert, wodurch ökologische und soziale Aspekte in die finanzielle Planung einfließen. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht wird zudem eine transparente Kommunikation gegenüber sämtlichen Stakeholdern angestrebt.

4. Governance und Compliance

Klare Richtlinien, Zuständigkeiten und Kontrollmechanismen gewährleisten eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und internationaler Standards ist verbindlich. Regelmäßige Überprüfungen und Weiterentwicklungen der Strategie stellen sicher, dass sie aktuellen regulatorischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Im Folgenden werden unsere nachhaltigen Praktiken, Richtlinien und zukünftigen Initiativen (aus Angabe B 2) näher erläutert.



Klimawandel

Ziel:

Dekarbonisierung der eingesetzten Energieträger und Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- **Photovoltaikanlagen**, vorwiegend zur **Eigenstromnutzung**, bei der KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH in Kissing, bei der Holl GmbH in Burgheim und in Dillingen sowie bei der Eckle GmbH am Standort in Langenau
- **Photovoltaikanlagen**, zur **Einspeisung in das öffentliche Netz** bei der KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH in Kissing und in Wehringen sowie bei der Holl GmbH in Burgheim. Zudem ist die Unternehmensgruppe über die KLAUS GmbH & Co.KG mit dem Solarpark 1 in Lösau an der regenerativen Stromerzeugung beteiligt
- Schrittweise Umstellung des **Fuhrparks** auf **elektrisch betriebene Fahrzeuge** und Ausbau der **Ladeinfrastruktur**
- Vollständige bzw. überwiegende Umrüstung auf **LED Technologie** erfolgte an den Standorten in Augsburg, München, Kissing, Burgheim, Dillingen sowie in Langenau
- Optimierung der bestehenden **Druckluftsysteme** durch Absenkung des Netzdrucks sowie die Einführung eines Abschaltkonzepts außerhalb der Arbeitszeiten und an Wochenenden
- Teilweise Erneuerung der Druckluftsysteme von Kolbenkompressoren auf energieeffizientere **Schraubenkompressoren**
- **Gezielte Schulungen** der Geräteführer, in denen eine energie- und kraftstoffsparende Bedienung von Maschinen und Fahrzeugen vermittelt wird
- **Reduzierung von Maschinenlaufzeiten**, durch das automatische Abschalten von Motoren im Leerlauf
- **Regelmäßige Wartung** zur Sicherstellung des effizienten Betriebes und Reduzierung der technischen Verluste
- Erstellung einer **Treibhausgasbilanz** für die direkten Emissionen (Scope 1) sowie die energiebedingten indirekten Emissionen (Scope 2), erstmals im Geschäftsjahr 2023/2024

Zukünftige Initiativen:

- Installation **weiterer Photovoltaikanlagen** zur Eigennutzung
- Prüfung der Umstellung auf **Eigenverbrauch** der vorhandenen Photovoltaikanlagen an allen Standorten
- Weiterhin schrittweise Umstellung des **Fuhrparks** auf **elektrisch betriebene Fahrzeuge** und Ausbau der **Ladeinfrastruktur**
- Vollständige bzw. überwiegende Umrüstung auf **LED-Technologie** an den Standorten Wehringen und Lösau
- **Optimierung der bestehenden Heizungsanlagen** durch die Anpassung der Heizkurven sowie bedarfsgerechter Einstellung der Raumtemperaturen
- Einführung **einheitlicher Wartungsprotokolle** für Maschinen und Fuhrpark
- **Implementierung eines Energiemanagementsystems** nach DIN EN ISO 50001-2018 um ein strukturiertes Monitoring der Energieverbräuche zu ermöglichen
- Kontinuierliche Erstellung der **Treibhausgasbilanz** in Scope 1 und 2
- Informationskampagne zum Energiemanagement, zur **Sensibilisierung der Mitarbeitenden** inklusive der Einführung in das Energiemanagement, die Aushändigung einer Selbstverpflichtungserklärung sowie regelmäßige Informationsschreiben mit praxisnahen Tipps zum Energiesparen
- Einrichtung eines **Ideenspeichers** für Mitarbeitende, über den Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Energieeffizienz eingebracht werden können



Biodiversität und Ökosysteme

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen, einschließlich erforderlicher **Umsiedlungen geschützter Tierarten**, z. B. Fledermaus-schutz beim Bauvorhaben Stadtjägerstraße sowie Schutzmaßnahmen für Bienenfresser, Zauneidechse und Wechselkröte im Rahmen des Kiesabbaus in Lösau.
- **Rekultivierungsmaßnahmen** zur ökologischen Aufwertung von in Anspruch genommenen Flächen. Unter anderem die Anlage und Pflege von Ausgleichsflächen, die der Wiederherstellung natürlicher Lebensräume dienen und einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Beispielprojekt: „Vogelbeobachtungsstation Römersee“ in Oberottmarshausen / <https://www.augsburger-allgemeine.de/schwabmuenchen/koenigsbrunn-oberottmarshausen-am-roemersee-wird-naturschutz-lebendig-104052127>
- Freiwillige Bewirtschaftung und Entwicklung von **Ökoflächen** zur Aufwertung von Lebensräumen, zur Förderung der Artenvielfalt und zur nachhaltigen Stärkung ökologischer Funktionen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
- Durchführung von **Ersatzbepflanzungen** im Rahmen von Bauvorhaben gemäß den jeweiligen Baugenehmigungen
- Installation von **insektenfreundlichen Lampen** am Standort der KLAUS Hoch und Tiefbau GmbH in Kissing zur Reduktion von Lichtemissionen und zum Schutz von nachtaktiven Insekten
- **Aufstellung von Bienenkästen** auf dem Betriebsgelände in Lösau zur Unterstützung der Ansiedlung von Bestäubern und zur Förderung der lokalen Biodiversität



Kreislaufwirtschaft

Ziel:

Reduzierung des Einsatzes primärer Rohstoffe sowie Minimierung und Wiederverwendung von Abfällen durch ressourcenschonende Materialbeschaffung

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Betreiben einer **Recyclinganlage am Standort in Lösau** durch unsere Tochterfirma recycling plus GmbH

Zukünftige Initiativen:

- Planung der Inbetriebnahme einer **zusätzlichen Recyclinganlage bei unserer Tochtergesellschaft Holl GmbH in Burgheim**

Arbeitskräfte des Unternehmens

Ziel:

Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, Gewinnung und langfristige Bindung qualifizierter Fachkräfte und Förderung von Chancengleichheit

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Die **geschlechterneutrale Vergütung** ist ein zentraler Grundsatz. Für gleiche Tätigkeiten wird unabhängig vom Geschlecht eine gleiche Bezahlung gewährleistet
- Bereitstellung von **Arbeiterwohnheimen** zu attraktiven Bedingungen für die Mitarbeitenden der KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH sowie der Holl GmbH zur Unterstützung der Beschäftigten vor Ort
- Zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden werden **regelmäßig Weiterbildungen und Schulungen** angeboten
- **Durchführung betrieblicher Veranstaltungen** wie Sommerfesten und Weihnachtsfeiern zur Förderung des Zusammenhalts und des Austauschs unter den Mitarbeitenden

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Subunternehmern werden entsprechende **Klauseln** zu **grundlegenden arbeitsrechtlichen und sozialen Standards in Bauverträgen** verankert. Diese beinhalten unter anderem Anforderungen an eine angemessene Bezahlung der eingesetzten Mitarbeitenden sowie die Einhaltung geltender arbeitsrechtlicher Bestimmungen, wodurch erreicht werden soll, dass auch bei externen Leistungserbringern faire Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden.

Verbraucher und Endnutzer

Ziel:

Sensibilisierung der Nutzer für einen energieeffizienten und werterhaltenden Umgang mit Immobilien zur Förderung von Energieeinsparungen und zur Vermeidung von Bauschäden

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Zur Information und Unterstützung von Verbrauchern sowie Endnutzern stellt die KLAUS Wohnbau GmbH bei der Übergabe von Bauobjekten **strukturierte Käufermappen** zur Verfügung. Diese enthalten unter anderem **Hinweise zum sachgerechten Heizen und Lüften der Gebäude**

Unternehmenspolitik und Governance

Bestehende Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen:

- Die Unternehmensgruppe verfügt über grundlegende Governance Strukturen, die ein verantwortungsvolles, transparentes und regelkonformes Handeln sicherstellen sollen. Ein unternehmensweit geltendes **Werteprogramm** bildet dabei den Rahmen für integrires Geschäftsverhalten und dient als Leitlinie für Entscheidungen auf allen Organisationsebenen
- Durchführung von regelmäßigen **Risikobetrachtungen** zur systematischen Steuerung unternehmerischer Risiken
- **Datenschutz und Cybersicherheit** sind durch organisatorische und technische Maßnahmen in der Unternehmensstruktur verankert.
- **Arbeitsschutz** ist als fester Bestandteil der Governance Strukturen implementiert und unterstützt die sichere Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen
- Aufstellen einer **Betriebsvereinbarung** zur Regelung der arbeitsrechtlichen Grundlagen sowie die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitenden
- Die Aufbau und Ablauforganisation der Unternehmensgruppe ist in einem **Organigramm** dokumentiert, das Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Berichtswege transparent darstellt
- Zur Stärkung von Integrität und Transparenz steht den Mitarbeitenden eine **Ombudsstelle** zur Verfügung, über die Hinweise oder Beschwerden vertraulich adressiert werden können
- Engagement der Unternehmensgruppe im Rahmen gesellschaftlicher Verantwortung durch **Spenden** an ausgewählte Organisationen und Naturschutzverbände. Parteien werden bewusst nicht unterstützt, um die Neutralität zu gewährleisten
- Durch **Sponsoring** regionaler Sportvereine engagiert sich die Gruppe aktiv für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Nachwuchsförderung in der Region
- Einrichtung eines **Energieteam**s zur Unterstützung der internen Koordination energiebezogener Themen und zur Weiterentwicklung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz

Zukünftige Initiativen:

- Etablierung einer **einheitlichen Beschaffungsrichtlinie** in der Unternehmensgruppe, welche zusammen mit einer Checkliste als unterstützendes Instrument dient, um energiebezogene Kriterien im Entscheidungsprozess strukturiert zu berücksichtigen und die Nachvollziehbarkeit von Beschaffungsentscheidungen zu erhöhen

A close-up photograph of the side of a red car. The car's surface is covered in water droplets. A graphic is applied to the side, featuring a vibrant green forest scene. A white plus sign is positioned above the word 'RECYCLING', and a small white recycling symbol is placed above the word 'PASSION'.

**+ RECYCLING
IST UNSERE PASSION.**

UMWELT

Energie und Treibhausgasemissionen (B 3)

Gesamtenergieverbrauch in MWh

	Erneuerbar	Nicht-Erneuerbar	Total
Strom (wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)	1.433 MWh	371 MWh	1.804 MWh
Kraft-/Brennstoffe	0 MWh	24.530 MWh	24.530 MWh
Gesamt	1.433 MWh	24.901 MWh	26.334 MWh

Erzeugung PV-Anlagen

kWh Jahresertrag aus PV-Anlagen KLAUS-Gruppe gesamt:

2.332.491,56 kWh Eigenverbrauch + Einspeisung

kWh Jahresertrag aus reinen Einspeiseanlagen: 1.962.449,56 kWh Einspeiseanlagen

kWh Jahresertrag aus Einspeise-/Eigenverbrauchsanlagen:

370.042 kWh Gesamtertrag
davon 232.269 kWh Eigenverbrauch
davon 137.773 kWh Einspeisung



**Geschätzte Treibhausgas-(THG-)Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂e)
unter Berücksichtigung des GHG Protocol Corporate Standards**

- **Scope 1 THG-Emissionen:** Direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden.
- **Scope 2 THG-Emissionen (markt- und standortbasiert):** Indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie (wie z.B. Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung).

	2024/2025 Treibhausgasemissionen
Scope 1	6.512 tCO ₂ e
Scope 2 – marktbasierend	299 tCO ₂ e
Scope 2 – standortbasiert	637 tCO ₂ e
Gesamt – marktbasierend	6.810 tCO ₂ e
Gesamt – standortbasiert	7.144 tCO ₂ e

Die Treibhausgasintensität beträgt 56,77 tCO₂e pro Mio. Euro Umsatz.



Emissionsreduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C 3)

Emissionsreduktionsziele werden aktuell konzeptionell geprüft. Ein Übergangsplan ist vorgesehen, sobald die notwendigen Rahmenbedingungen definiert sind.

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung (B 4)

Da für das Unternehmen derzeit keine regulatorische Verpflichtung zur Offenlegung entsprechender Informationen besteht, wird aktuell die freiwillige Integration in ein Umweltmanagementsystem geprüft. Für den vorliegenden Berichtszeitraum erfolgt daher noch keine Berichterstattung zu diesem Themenfeld.

Biodiversität (B 5)

Anzahl und Fläche der Standorte

Acht Standorte, die die KLAUS-Gruppe besitzt oder bewirtschaftet, befinden sich in der Nähe von oder in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Standort	Fläche (Hektar)	Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Spezifikation (in/angrenzend)
Schwangastraße 29, 86163 Augsburg	0,1	Flora-Fauna-Habitat-Mähwiesen	in
Waldstraße 18, 86517 Wehringen	2,1	Landschaftsschutzgebiet und Naturpark, Biotopkartierung	angrenzend
		Flora-Fauna-Habitat-Mähwiesen	in
Landsberger Straße 81, 86343 Königsbrunn	15,9	Flora-Fauna-Habitat-Mähwiesen, Trinkwasserschutzgebiet	angrenzend
		Biotopkartierung	in
Auenstraße 5 – 7, 86438 Kissing	9,6	Flora-Fauna-Habitat-Mähwiesen, Biotopkartierung	in
		Trinkwasserschutzgebiet, Natura 2000, Fauna-Flora-Habitat, Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet	angrenzend
Kiesgräble 16, 89129 Langenau	1,2	Trinkwasserschutzgebiet	in
Messkern 1, 89129 Langenau	25,8	Trinkwasserschutzgebiet	in
		geschützte Biotope	angrenzend
Heerweg 1, 06686 Lützen-Lösau	92,25	archäologische Verdachtsfläche	in
		Landschaftsschutzgebiet	angrenzend
Werner-von Siemens-Str. 4a, 89407 Dillingen a.d. Donau	1,6	Flora-Fauna-Habitat-Mähwiesen	in
		Biotopkartierung	angrenzend



Wasser (B 6)

Das Unternehmen erfasst die gesamte Wasserentnahme, also die Wassermenge, die aus Tiefbrunnen für den Produktionsablauf entnommen werden. Zusätzlich wird die Wasserentnahme an Standorten ausgewiesen, die sich in Gebieten mit hohem Wasserstress befinden.

Von allen Unternehmensstandorten befindet sich lediglich **ein** Standort in einem Gebiet mit erhöhtem Wasserstress. An diesem Standort erfolgt eine Wasserentnahme:

- Heerweg 1, 06686 Lützen (recycling plus GmbH)

Die Einstufung des Standorts als Gebiet mit Wasserstress basiert auf dem Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI).

Standort	Wasserentnahme
Alle Standorte	134.869 m ³
Standorte in Gebieten mit Wasserstress	16.325 m ³

Der Wasserverbrauch ergibt sich aus der Differenz zwischen der entnommenen Wassermenge und der abgegebenen bzw. eingeleiteten Wassermenge. Da innerhalb der Unternehmensgruppe keine Produktionsprozesse bestehen, die einen nennenswerten Wasserverbrauch verursachen, ist dieser Berichtspunkt inhaltlich nicht relevant.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (B 7)

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Förderung kreislaforientierter Prozesse sowie der Aufbau eines effizienten Abfallmanagements bilden zentrale Elemente unseres nachhaltigen Wirtschaftens.

Jährlicher Materialfluss

Die im Berichtsjahr verwendeten relevanten Materialmengen ergeben sich wie folgt:

Material	Menge
Asphaltmischgut	172.696 t
Schüttmaterial	141.090 t
Fräsgut:	16.555 t
Fertigbeton:	9.942 t
Schüttmaterial/Umschlag:	6.917 t
Zement:	2.150 t
Baustahl und Matten:	1.148 t

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Die KLAUS-Gruppe orientiert ihre Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung konsequent an den zentralen Prinzipien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie den



dazugehörigen Verordnungen. Diese rechtlichen Vorgaben bilden den Rahmen, um natürliche Ressourcen zu schützen und eine umweltgerechte Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.

Durch hochwertige Recyclingprozesse wird gewährleistet, dass Materialien möglichst lange im Nutzungskreislauf verbleiben. Auf diese Weise werden Ressourcen effizient eingesetzt, Umweltbelastungen reduziert und Stoffkreisläufe nachhaltig geschlossen.

Abfallaufkommen

Das Abfallaufkommen der KLAUS-Gruppe richtet sich im Wesentlichen nach Art, Umfang und Ausführung der von den Firmen durchgeführten Maßnahmen. Einen maßgeblichen Einfluss haben hierbei insbesondere Hoch- und Tiefbauvorhaben, Erschließungs- und Infrastrukturmaßnahmen, Abbruch- und Sanierungsarbeiten, Erdbewegungen sowie die Aufbereitung und Verwertung mineralischer Materialien.

Aufgrund der projektbezogenen Ausrichtung der Geschäftstätigkeit sowie der überwiegend durch den Auftraggeber vorgegebenen technischen, qualitativen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestehen nur begrenzte Möglichkeiten zur direkten Einflussnahme auf die absoluten Abfallmengen. Die Höhe des Abfallaufkommens stellt daher nur eingeschränkt eine steuerbare Unternehmensgröße dar und wird gegenwärtig nicht als primäre Steuerungskennzahl herangezogen.

Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass insbesondere im Geschäftsbereich Recycling ein höheres Abfallaufkommen grundsätzlich mit einer steigenden Auslastung der Anlagen und einem höheren Auftragsvolumen verbunden ist. Die dort angenommenen und aufbereiteten Abfallströme stellen die Grundlage der betrieblichen Wertschöpfung dar und sind daher nicht allein als Umweltkennzahl, sondern zugleich als Ausdruck der Geschäftstätigkeit zu bewerten.

Zur Schaffung einer belastbaren Datengrundlage wird derzeit ein gruppenweites Erfassungs- und Berichtswesen für Abfallmengen und Entsorgungswege erarbeitet. Daher liegen für das Berichtsjahr 2024/2025 noch keine vollständig konsolidierten Angaben vor.

Bis zur vollständigen Implementierung der gruppenweiten Erfassung von Abfallmengen und Stoffströmen dienen die konzernweiten Entsorgungsaufwendungen als ergänzender Indikator für die Bewertung des Abfallmanagements (Leistungsindikator „angefallener Abfall“).

Die entsprechenden Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei rund 1,7 Mio. EUR. Im Rahmen ihrer Abfall- und Ressourcenstrategie verfolgt die KLAUS-Gruppe das Ziel, anfallende Stoffströme vorrangig einer ordnungsgemäßen und möglichst hochwertigen Verwertung zuzuführen. Hierfür wird auf die Zusammenarbeit mit regionalen Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen sowie auf standortnahe Entsorgungslösungen Wert gelegt. Durch die Reduzierung von Transportdistanzen können logistische Aufwendungen und die damit verbundenen Umweltauswirkungen minimiert sowie regionale Stoffkreisläufe gestärkt werden.

Klimabedingte Risiken (C 4)

Klimabedingte Gefahren und klimabedingte Übergangsereignisse

Die KLAUS-Gruppe hat die folgenden klimabedingten Gefahren und Übergangsereignissen, die Auswirkungen auf das Unternehmen haben, festgestellt: Physische Klimarisiken entstehen durch **akute Wetterereignisse** oder **langfristige klimatische Veränderungen**.

Klimabedingte Gefahren –

Akute physische Risiken (kurzfristig)

- Starkregen & Überschwemmungen
- Stürme
- Hitzeextreme & Hitzewellen
- Kälteeinbrüche & Frostperioden

Klimabedingte Gefahren – Chronische physische Risiken (langfristig)

- Langanhaltende Trockenheit
- Steigende Durchschnittstemperaturen
- Veränderungen im Grundwasserstand, Wasserknappheit
- Biodiversitätsverlust

Aus diesen physischen Klimarisiken ergeben sich für die KLAUS-Gruppe möglicherweise folgende Auswirkungen

- Eingeschränkte Arbeitszeiten, Gesundheitsrisiken für Beschäftigte
- Anpassung der Arbeitszeiten für betroffene Berufsgruppen, Kühlkonzepte für Maschinen und Personal
- Baustellenverzögerungen, Produktionsstopp, Betriebseinschränkungen und Gefährdung der Baustellensicherheit, Schäden an Materialien und Geräten
- Qualitätseinbußen bei Beton (Aushärtung)
- Höherer Wasserbedarf z. B. für Staubbindung
- Wasserknappheit kann zu betriebsbedingten Einschränkungen in den Kieswerken führen
- Höherer Aufwand für Wasserhaltung im Tiefbau
- Erhöhte Versicherungsprämien
- Zusatzkosten durch Anregungen von Umweltverbänden

Übergangsrisiken entstehen durch **gesellschaftliche, technologische und regulatorische Veränderungen**, die im Zuge des Klimawandels auftreten.

Klimabedingte Übergangsereignisse (langfristig)

- Verschärfte Umwelt- und Energieeffizienzanforderungen
- Steigende Preise für CO₂-intensive Baustoffe
- Notwendigkeit emissionsärmerer Maschinen
- Neue Berichtspflichten im Bereich Nachhaltigkeit
- Änderungen im Vergaberecht
- Verschärfung gesetzlicher Auflagen

Aus diesen klimabedingten Übergangsereignissen ergeben sich für die KLAUS-Gruppe möglicherweise folgende Auswirkungen

- Höhere Energiekosten durch steigende CO₂-Bepreisung
- Vorgaben zur Zertifizierung
- Beton, Stahl, Asphalt werden kostenintensiver
- Investitionen in Elektro- oder Hybridbaumaschinen
- Lieferkettenanforderungen, Nachweise zu Umweltauswirkungen
- Öffentliche Aufträge fordern zunehmend emissionsarme oder nachhaltige Bauweisen
- Steigende gesetzliche Anforderungen
- Strengere Auflagen der Kreditinstitute bei Kreditvergabe

Exposition und Anfälligkeit dieser Gefahren und Übergangsereignisse auf die Vermögenswerte, Tätigkeiten und Wertschöpfungskette

Die Exposition und Anfälligkeit unserer Vermögenswerte, Tätigkeiten und der Wertschöpfungskette gegenüber relevanten Gefahren und Übergangsereignissen wurden im Rahmen der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse bewertet. Diese Bewertung erfolgte gemeinsam mit den Geschäftsführern der jeweiligen Tochtergesellschaften.

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Die KLAUS-Gruppe hat die folgenden Maßnahmen ergriffen, um sich auf die identifizierten klimabedingten Gefahren und möglichen Übergangsereignissen anzupassen:

Extremwetterereignisse

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Versicherungspolicen
- Entwässerungspumpensysteme bei Starkregen
- Ergänzung von Alarmanlagen um Wasserstandsmelder
- Monitoring und Anpassung der Bauweise zur Erhöhung der Resilienz
- Geotechnische Sicherungsmaßnahmen



Wasserknappheit / Wasserstress

- Nutzung von Brauchwasser / Regenwassernutzung
- Bau von Rückhaltebecken (z. B. zur Absicherung von Kieswerken)

Biodiversitätsverlust und Landnutzungsänderungen

- Gewinnung und Bereitstellung von Ausgleichs- und Ökoflächen
- Monitoring von Umsiedlungen / Ersatzmaßnahmen
- Flächenschonende Konzepte
- Gespräche mit Umweltverbänden zur Konfliktminimierung

Steigende Energiekosten

- Installation von Photovoltaikanlagen (Eigenverbrauch)
- Modernisierung und energetische Optimierung der Standorte (In Prüfung KLAUS Hoch- und Tiefbau GmbH Standort Wehringen, Verwaltungsgebäude, Werkstatt, Lagerhalle und recycling plus GmbH Standort Lösau, Verwaltungsgebäude)
- Prüfung alternativer Energieversorgungssysteme
- Einführung Energiemanagementsystem



Ausstieg aus fossilen Brennstoffen / CO₂-Transformation / Umstieg auf alternative Antriebe (z. B. E-Mobilität)

- Anschaffung von E-Autos
- Aufbau von E-Ladestationen
- teilweise Anschaffung von E-Baumaschinen und Geräten



SOZIALES

Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (B 8)

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die gesamte KLAUS-Gruppe.

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl der Beschäftigten
Befristeter Vertrag	2
Unbefristeter Vertrag	530
Geschlecht	Anzahl der Beschäftigten
Weiblich	71
Männlich	461
Beschäftigte gesamt	532

Die Fluktuationsrate der Mitarbeitenden beträgt 12 % im Berichtszeitraum.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B 9)

Zahl und die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 50 Arbeitsunfälle registriert. Dies entspricht einer Unfallquote von 9,75 meldepflichtigen Unfällen pro 100 Vollzeitbeschäftigte und Jahr. Die Berechnung basiert auf einer angenommenen Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche über 50 Arbeitswochen.

Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnet.

Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B 10)

Mindestvergütung

Das Unternehmen hält bei der Vergütung sämtliche lokalen gesetzlichen Vorgaben ein. Alle Mitarbeitenden erhalten mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn.

Anteil der Mitarbeitenden mit Tarifvertrag

Der Anteil der tarifgebundenen Beschäftigten beträgt **72,60 %**. Hierbei handelt es sich um die gewerblichen Mitarbeitenden, die unter den **Bundesrahmentarifvertrag für das Baugewerbe (BRTV Bau)** fallen.

Prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten (Gender-Pay-Gap)

Die hier angegebene Vergütungslücke beinhaltet die KLAUS GmbH & Co. KG nicht, da hier 10 von 11 Beschäftigten Frauen sind.

Die Vergütungslücke zwischen Geschlechtern beträgt 24,64 %.

Das daraus resultierende prozentuale Entgeltgefälle innerhalb der KLAUS-Gruppe ist jedoch nur eingeschränkt aussagekräftig. Aufgrund der Branchenstruktur sind Frauen und Männer überwiegend in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen eingesetzt, was zu deutlich unterschiedlichen Aufgabenprofilen führt. Dadurch sind die jeweiligen Vergütungsstrukturen nicht direkt miteinander vergleichbar, sodass eine einfache Betrachtung der Vergütungslücke nur begrenzte Aussagekraft besitzt. Die Einführung einer bereinigten Vergütungslücke, die vergleichbare Tätigkeiten berücksichtigt, wird für zukünftige Berichtsjahre geprüft.

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Beschäftigten

In unserer Unternehmensgruppe werden regelmäßig Schulungen durchgeführt, jedoch bislang ohne einheitliche Dokumentation. Die Datenerhebung in diesem Bereich soll künftig verbessert werden, sodass eine verlässliche und vollständig nachvollziehbare Angabe erstmals in den nächsten Berichtsjahren möglich sein wird. Die Schulungen umfassten fachliche Weiterbildungen, verpflichtende Unterweisungen (z.B. Datenschutz, IT-Sicherheit), Fahrerschulungen, Schulungen zur Unfallverhütung sowie individuelle Qualifizierungsmaßnahmen.

Aktuelle durchschnittlich erfasste Schulungsstunden der KLAUS-Gruppe pro Mitarbeiter:

- männlich: 12,3 Stunden
- weiblich: 6,2 Stunden

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C 5)

Auf der Führungsebene beträgt das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Angestellten 5 zu 14. In unserer Unternehmensgruppe sind keine Solo-Selbstständigen tätig, die ausschließlich für uns arbeiten. Im Berichtsjahr waren insgesamt 11 Arbeitskräfte für die KLAUS-Gruppe tätig, die von Unternehmen bereitgestellt wurden, deren Kerngeschäft in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften liegt.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C 6)

Die KLAUS-Gruppe verfügt über einen Verhaltenskodex bzw. entsprechende Richtlinien zur Wahrung der Menschenrechte gegenüber den eigenen Beschäftigten. Diese sind im unternehmensweiten Werteprogramm verankert und werden durch die Aushändigung des Merkblatts zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz ergänzt.

Der Kodex umfasst unter anderem die Achtung der Menschenrechte, den Schutz vor Diskrimi-

nierung, die klare Ächtung von Bestechung und Korruption sowie das Prinzip eines fairen und respektvollen Miteinanders. Darüber hinaus werden umfangreiche Maßnahmen zur Unfallverhütung umgesetzt, darunter die Einbindung einer Sicherheitsfachkraft, regelmäßige Sicherheitseinweisungen sowie unterstützende Informations- und Hinweisschreiben an die Mitarbeitenden.

Die Themen Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel sind im Verhaltenskodex nicht enthalten. Zwar stuft die KLAUS-Gruppe diese Bereiche grundsätzlich als sehr relevant ein, aufgrund der ausschließlich in Deutschland ausgeübten Geschäftstätigkeit und der geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen für die eigenen Beschäftigten wurden sie jedoch nicht in den Kodex aufgenommen.

Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte (SECUWING GmbH & Co.KG, Maximilian Hartung):

Die KLAUS-Gruppe stellt mit der Ombudsstelle einen zentralen Kanal für Beschwerdeverfahren, allgemeine Beschwerden sowie Hinweisgebermeldungen zur Verfügung. Über die Ombudsstelle können Mitarbeitende sowie Externe ihre Bedenken oder Beschwerden im Zusammenhang mit Menschenrechten, einschließlich Arbeitsrechten, jederzeit vertraulich mitteilen.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C 7)

Im Berichtsjahr wurden im Unternehmen keine Verstöße in den Bereichen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung im Zusammenhang mit den eigenen Beschäftigten festgestellt. Entsprechend waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Ebenfalls sind im Berichtszeitraum keinerlei Fälle schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen bekannt geworden – weder innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette noch im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinden, Konsumentinnen und Konsumenten oder Endnutzern der Produkte.

GOVERNANCE

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B 11)

- Anzahl Verurteilungen (Korruption/Bestechung): keine
- Höhe der Geldstrafe (Korruption/Bestechung): 0 €

Umsätze in bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von den EU-Referenzwerten (C 8)

Das Unternehmen hat keine relevanten Umsätze in folgenden Sektoren:

Sektor	Tätig
Umstrittene Waffen	Nein
Anbau und Produktion von Tabak	Nein
Fossile Brennstoffe (Kohle, Erdöl und Erdgas)	Nein
Herstellung von Chemikalien, im Sinne der Herstellung von Pestiziden oder anderen agrochemischen Produkten.	Nein

Das Unternehmen ist nicht von EU-Referenz-Benchmarks ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris stehen.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C 9)

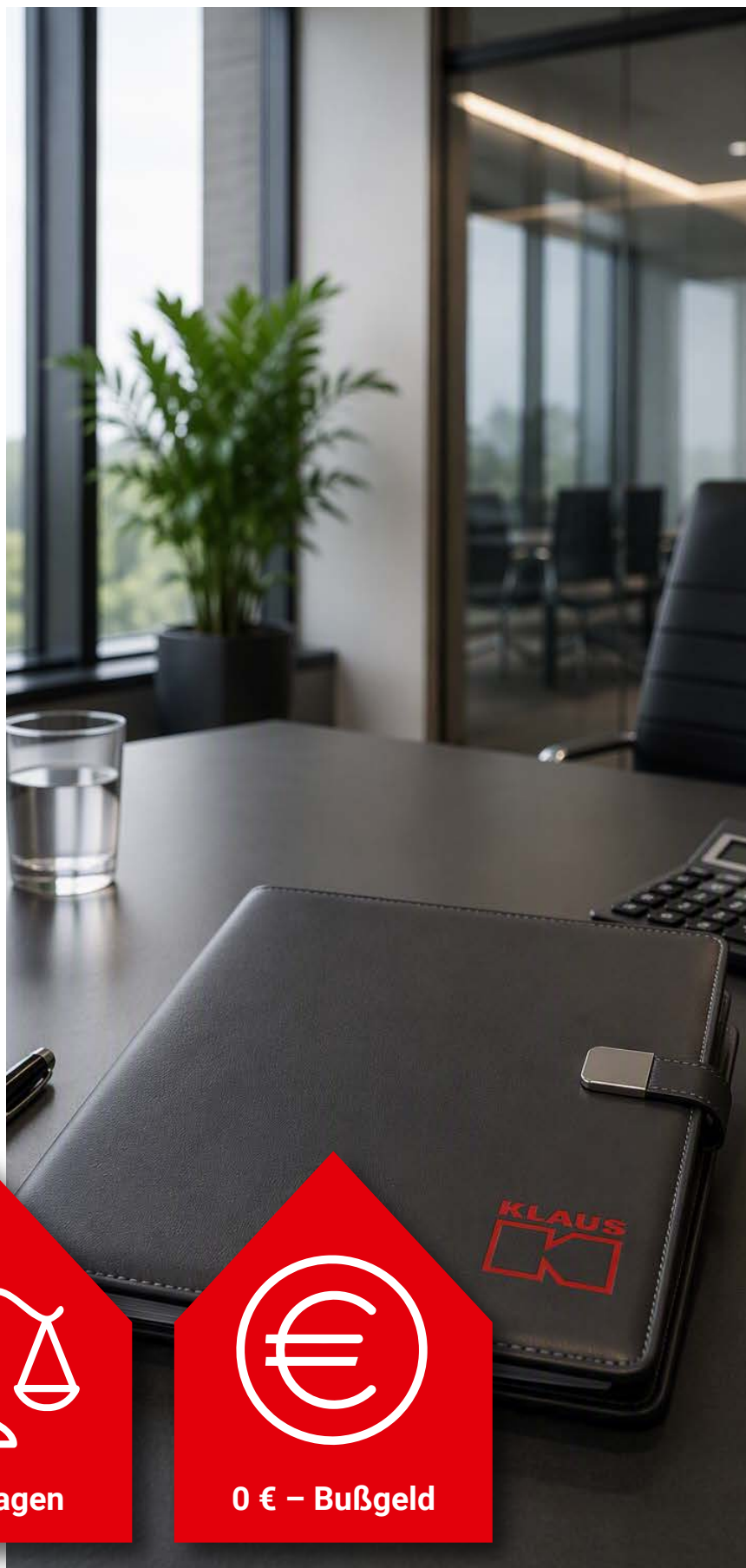
In den Positionen der Geschäftsführung und Prokura sind 26 % Frauen vertreten.



0 € – Klagen



0 € – Bußgeld



FAZIT UND AUSBLICK

Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen langfristigen Entwicklungsweg, den wir Schritt für Schritt gestalten.

In der Vergangenheit haben wir wichtige Grundlagen geschaffen – von der strategischen Ausrichtung bis hin zu konkreten Maßnahmen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte noch stärker in unseren Arbeitsalltag integrieren. Ein wesentlicher Schritt ist dabei die Einführung eines Energiemanagementsystems, mit dem wir unseren Energieverbrauch gezielt senken und unseren CO₂ Ausstoß nachhaltig reduzieren wollen.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir damit noch nicht am Ziel sind. Themen wie die Digitalisierung interner Prozesse, der Ausbau und die Verbesserung unserer ESG Daten sowie die Identifikation weiterer Möglichkeiten zur

Ressourcenschonung werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

Transparenz ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses: Mit diesem freiwilligen Bericht schaffen wir Nachvollziehbarkeit und zeigen, dass wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – auch ohne gesetzliche Verpflichtung.

Mit der jährlichen Aktualisierung dieses Berichts möchten wir unsere Entwicklung offen darlegen, Erfahrungen teilen und uns selbst motivieren, kontinuierlich den nächsten Schritt zu gehen. Der Dialog mit unseren Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern spielt dabei eine wichtige Rolle, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und nachhaltige Lösungen praxisnah umzusetzen.

Ansprechpartnerinnen KLAUS-Gruppe

Gabriele Wiedemann, Team Nachhaltigkeit, Tel. Nr. 0821-2617-114

Alicia Satzger, Team Nachhaltigkeit, Tel.Nr. 0821-2617-134

Katharina Auner, Team Nachhaltigkeit, Tel.Nr. 0821-2617-103

Der vorliegende Bericht entstand in enger Zusammenarbeit mit der WOLFF & MÜLLER ENERGY GMBH.



Bildverweis: Archiv KLAUS-Gruppe, magnific: Titelbild, Seite 20/21





KLAUS GmbH & Co. KG

Schwangaustraße 29

86163 Augsburg

Fon 08 21 / 26 17 – 01

Fax 08 21 / 26 17 – 201

E-Mail: nachhaltigkeit@klaus-gruppe.de

klaus-gruppe.de